



► Nr. VO/2020/08997
öffentlich

Lübeck, 05.06.2020

Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Bearbeitung: Sven Beesel (E-Mail: sven.beesel@luebeck.de Telefon: 122-1504)

1. Zwischenbericht 2020 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
15.06.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
23.06.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Turnusmäßige Berichterstattung

Bericht:

Als Anlage wird der 1. Zwischenbericht 2020 zu den Veränderungen in den Produkthaushaltsseiten und dem Ergebnisplan, die zum Stichtag 30.04.2020 prognostiziert wurden, vorgelegt. Erstmals wird dieser Bericht auch als interaktiver Bericht in der Software IKVS analog zum interaktiven Haushalt angeboten. Er ist abrufbar unter [Interaktiver 1. Zwischenbericht 2020](#). Bitte wählen Sie dabei unterhalb des Jahres 2020 den Berichtszeitraum „

Anlagen:

Bürgermeister Jan Lindenau



1. Zwischenbericht 2020

zu den Leistungen und dem Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck über

Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2020

(Stand 30.04.2020)

Hansestadt Lübeck

Der Bürgermeister

Strategie und Innovation/Bereich Haushalt und Steuerung

Fischstraße 1-3 | 23539 Lübeck

Vorbemerkung

Mit dem 1. Zwischenbericht 2020 wird erstmalig der Schwerpunkt auf den interaktiven Bericht gelegt ([Interaktiver 1. Zwischenbericht 2020](#)). In diesem können sowohl auf aggregierten Ebenen der Gesamtverwaltung, der Fachbereiche, Bereiche, aber auch Ebene der einzelnen Produkte Informationen abgerufen werden. Dieses Dokument enthält deshalb nur eine Zusammenfassung der wesentlichen prognostizierten Veränderungen.

Veränderungen bei Zielen, Kennzahlen und Strukturdaten

In der aktuellen Haushaltssystematik befinden sich Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten nur auf der Ebene der Produkte. Trotzdem lässt sich zusammenfassend sagen, dass die meisten Abweichungen auf die aktuelle Corona-Pandemie bzw. die Auswirkungen der jeweils geltenden Schutzmaßnahmen zurückzuführen sind. Der FB 4 – Kultur und Bildung ist dabei mit seinen zahlreichen Bildungs- und Kultureinrichtungen erkennbar am stärksten betroffen. Hier ergeben sich in 22 von 36 Produkten Abweichungen. Details sind in den jeweiligen Produkten dargestellt.

Finanzielle Prognosen

Allgemeine Deckungsmittel

Allgemeine Deckungsmittel	Planung 2020	Prognose 30.04.2020	Abweichung Planung/ Prognose
Gesamt	452.259.800	459.442.750	7.182.950

Zuschussbudgets der Fachbereiche

Zuschussbudgets	Planung 2020	Prognose 30.04.2020	Abweichung Planung/ Prognose
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-37.556.100	-37.600.929	-44.829
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-121.988.200	-121.919.003	69.197
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-36.832.900	-36.470.507	362.393
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	-155.340.500	-162.387.500	-7.047.000
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-119.902.200	-120.247.789	-345.589
Summe aller Zuschussbudgets (Verbesserung)	-471.619.900	-478.625.728	-7.005.828

Fehlbedarf	-19.360.100	-19.182.978	177.122
-------------------	--------------------	--------------------	----------------

Personal

Nachrichtlich: Personalaufwand pro Fachbereich <i>inkl. Versorgungsaufwendungen</i>	Planung 2020	Prognose 30.04.2020	Abweichung Planung/ Prognose
Personalaufwand FB 1	25.606.100	25.995.542	389.442
Personalaufwand FB 2	28.101.100	27.256.100	-845.000
Personalaufwand FB 3	47.688.400	47.546.165	-142.235
Personalaufwand FB 4	52.585.200	53.996.183	1.410.983
Personalaufwand FB 5	47.952.800	47.432.304	-520.496
Personalaufwand Allgemeine Deckungsmittel	31.200.000	31.200.000	0
Personalaufwendungen gesamt	233.133.600	233.426.294	292.694

Erläuterung zur Ergebnisentwicklung

Die Prognose in diesem Zwischenbericht schließt mit einem erwarteten Defizit von 19,2 Mio. EUR. Dies entspricht gegenüber der ursprünglichen Planung einer Verbesserung um rund 0,2 Mio. EUR. Aufgrund der bisherigen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und der Ungewissheit über Auswirkungen einer möglichen 2. Welle sind die angestellten Prognosen allerdings mit vielen Unbekannten behaftet. Als sicher eingestuft wurde bei der Prognose die vollständige Erstattung der Einbußen bei der Gewerbesteuer durch Land und Bund, zu der gerade entsprechende Gesetzesinitiativen laufen. Ohne diese Erstattung, wäre mit einer Verschlechterung von rd. 17 Mio. EUR zu rechnen.

Erwartet werden Konsolidierungshilfen in Höhe von rd. 18,3 Mio. EUR, die nicht im Haushalt veranschlagt werden durften. Dass trotz der Konsolidierungshilfen nur mit einer leichten Verbesserung von 0,2 Mio. EUR gegenüber der Haushaltsplanung gerechnet wird, ist vor allem darin begründet, dass bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ein Ertragsverlust von rd. 9 Mio. EUR erwartet wird und der FB 4 – Kultur und Bildung eine Überschreitung der Haushaltsansätze von rd. 7 Mio. EUR prognostiziert.

Dabei sind die größten Positionen für die Verschlechterung ein deutlich höherer Aufwand bei der Ganztagsbetreuung (3 Mio. EUR), bei den Personalaufwendungen (1,4 Mio. EUR), bei den Jugendhilfemitteln des Bereichs Familienhilfen (1,4 Mio. EUR) und dem Bereich städt. Kindertagesstätten (0,8 Mio. EUR). Detaillierte Angaben finden sich im o. g. interaktiven Bericht in den einzelnen Produkten des FB 4 – Kultur und Bildung. Dort ist auch ablesbar, dass sich in diversen Kultur- und Bildungseinrichtungen durch den Corona-Lockdown Ertragseinbußen ergeben, die sich an anderer Stelle z. T. aber durch Minderaufwendungen oder Erstattungen von Dritten kompensieren.